

Freiwillige Feuerwehr

Bis 1945 stand für Pusack die Groß Särchener Freiwillige Feuerwehr im Ernstfall zu Verfügung. Nach 1945 stellte für die Bürger die Neiße-Grenze auch das Problem der mangelnden Hilfe im Brandfall dar. Schlechte Wegeverbindungen und größere Entfernungen zu den angrenzenden Orten erschwerten eine schnelle Hilfe im Katastrophenfall.

Aus diesem Grund wurde in Pusack eine freiwillige Feuerwehr gegründet



Um die benötigte Ausrüstung unterzubringen wurde ein kleines Gerätehaus notwendig. Dieses wurde auf dem Kapag-Grundstück neben dem Gehöft Schneider Pusack Nr. 7 durch Bürger von Pusack in freiwilligen Aufbaustunden ab 1957 gebaut.

1959 erfolgte die Abnahme. Pusack erhielt dann die benötigte Ausrüstung. Als Löschgeräte wurde von Jerischke eine auf einen Zweiradwagen (TSA) montierte TS 3 zur Verfügung gestellt.

Kurt Miehte wurde als Wehrleiter eingesetzt. Als in den laufenden Jahren immer wieder junge Männer aus Pusack wegzogen, war die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr von Pusack nicht mehr gewährleistet. Gleichzeitig war die Straße nach Pusack so hergestellt, dass die Feuerwehr aus umliegenden Orten in kürzerer

Zeit Pusack erreichen konnte. Die Feuerwehr in Pusack wurde aufgelöst und jetzt dient das Gerätehaus nur noch als Autogarage und für die technische Ausrüstung der Straßenbeleuchtung.